Beobachtungen des Cometen II. 1858:

Auf der Berliner Sternwarte.

1858 März 10 16^h 48^m 37^s m. B. Z. $\alpha \nearrow = 262^\circ 27' 19''$ $\delta \nearrow = -1^\circ 57' 41''$
 11 15 32 34 „ „ 264 9 45,3 —1 58 39,8

Die erste Beobachtung ist von Herrn Dr. *Bruhns*, die zweite von Herrn Dr. *Förster* gemacht worden.Auf der Bilker Sternwarte, von Herrn Dr. *R. Luther*.

1858 März 11 14^h 59^m 28^s m. Z. Bilk $\alpha \nearrow = 264^\circ 9' 44''$ $\delta \nearrow = -1^\circ 58' 32''$ 5 Vergl.

Scheinbarer Ort des Vergleichsterns nach Bessels Zone 173:

(9) 264° 4' 15" 0 —1° 55' 34" 9

Der Comet war wegen Lichtschwäche und kleiner Nachbarsterne schwer zu beobachten.

*R. Luther.*Schreiben des Herrn Dr. *Winnecke* an den Herausgeber.

Am 8^{ten} März beobachtete ich den neuen Cometen an den Ringen des fünf-füssigen Fernrohrs der hiesigen Sternwarte, da das Heliometer momentan nicht brauchbar war. Die benachbarten catalogisirten Sterne hatten aber sämmtlich eine zur scharfen Bestimmung der Declination wenig geeignete Lage und ich beobachtete deshalb noch einige Durchgänge mit einem unbestimmten Sterne, nahe auf Parallel des Cometen. Am 11^{ten} März habe ich diesen am Heliometer mit einem bekannten Sterne verbunden, so dass sich jetzt die Position des Cometen mit einiger Genauigkeit geben lässt. Grosse Schärfe erlaubte weder sein blasses, verwaschenes Aussehen, noch ein heftiger das Fernrohr fortwährend erschütternder Sturm.

1858	mittl. Zt.	$\alpha \nearrow$	$\delta \nearrow$	Beob.
März 8	16 ^h 16 ^m 45 ^s	258° 56' 24" 8	—1° 54' 7" 3	4 mit *a
—	16 54 50	258 58 47,8	—1 54 14,6	3 mit *b

Am 11^{ten} März erhielt ich folgende Beob. am Heliometer:

1858	mittl. Zt.	$\alpha \nearrow$	$\delta \nearrow$	Beob.
März 11	16 ^h 2 ^m 28 ^s	264° 14' 14" 9	—1° 58' 39" 8	8 mit *c
—	16 28 14	264 16 13,0	—1 58 36,6	8 mit *c

Der Comet war bei getheilten Hälften kaum sichtbar und sehr schwierig zu beobachten. Auch gestern erhielt ich eine Ortsbestimmung, die aber erst beiläufig berechnet ist; es war danach

März 12 15^h 45^m 1 m. Z. $\alpha \nearrow = 266^\circ 3' 16''$ $\delta \nearrow = -1^\circ 59' 58''$

Die scheinbaren Oerter der Vergleichsterne habe ich folgendermaassen angenommen:

*a	6.7 ^m	258° 51' 53" 0	—2° 14' 51" 6	Sant., Bess., Lal.
*b	9.10 ^m	258 21 13,9	—1 55 21,6	Heliometer nach a
*c	7 ^m	263 57 0,2	—2 13 53,3	Sant., Bess., Lal.

Bonn 1858 März 13.

*A. Winnecke.*Ueber die Bahn des Cometen II. 1858, von Herrn Dr. *Winnecke*.

Herr Dr. *Krüger* leitete gestern aus den hiesigen Beobachtungen des neuen Cometen vom 8^{ten}, 11^{ten} und 12^{ten} März folgende vorläufige Elemente desselben ab:

Comet II. 1858.	Comet III. 1819.
$T =$ April 22,7448 Berl. Zt.	$T =$ Juli 18,9068 Paris. Zt.
$\pi = 261^\circ 17' 23''$	$\pi = 274^\circ 40' 51''$
$\Omega = 124 23 39$	$\Omega = 113 10 46$
$i = 11 48 48$	$i = 10 42 48$
$lg q = 9,94726$	$lg q = 9,88854$
Direct.	Direct.

Die Elemente zeigen eine Ähnlichkeit mit den Bestim-

mungsstücken der Bahn des dritten Cometen von 1819, die ich beigelegt habe, dessen Beobachtungen durch eine parabolische Bahn sich nicht darstellen lassen. Nimmt man die Identität hypothetisch an, so lässt sich durch eine einfache Rechnung aus den Beobachtungen dieses Jahres die Zeit des Perihels angeben. Ich finde nun aus der Beobachtung vom 8^{ten} März: Zeit des Perihels Mai 2,414 mittl. Zt. Berlin, aus der vom 11^{ten} März: Mai 2,389. Hiernach ist die Identität höchst wahrscheinlich. Rechnet man mit dieser Perihelzeit nach den *Encke'schen*, durch Praecession auf 1858 gebrachten Elementen, die geoc. Längen und Breiten zur Zeit der Beobachtungen, so findet sich folgende Differenz: